



© Helmut Schlumprecht



© REC Slovakia



© Stanislava Desnik, Johannes Gepp

Ergebnisse

Die Grundidee des greennet-Projekts beruht auf Sensibilisierung sowie Verständnis, Zusammenarbeit und ehrenamtlicher Teilhabe aller wichtigen Akteure und Beteiligten in den Pilotregionen und im Grünen Band Zentraleuropa.

Resultate des greennet-Projekts:

- eine transnationale Methodik um regionale Ziele und Merkmale einer wertvollen Landschaft für die Pilotregionen zu definieren
- ein GIS-Tool zur Visualisierung der bei regionalen Studien und Bestandsaufnahmen gesammelten Daten
- ein länderübergreifender Vergleich der Prozesse und Instrumente des Naturschutzes
- eine „Charta des Grünen Bandes“, die sowohl eine grenzüberschreitende Schutz- und Managementstrategie als auch neue Instrumente zum Schutz ökologischer Netzwerke aufzeigt
- Förderung des Grünen Bandes als Weltnatur- und -kulturerbe



Projektpartner



Thüringer Landgesellschaft, Erfurt (DE)



BUND-Projektbüro Grünes Band, Nürnberg (DE)



Ametyst - Tschechischer Naturschutzverband, Pilsen (CZ)



Regionales Umweltzentrum - Slowakei, Bratislava (CZ)



C.E.T.A. - Zentrum für theoretische und angewandte Technologie, Gorizia (IT)



Fachhochschule Erfurt, Institut für Verkehr und Raum, Erfurt (DE)



Universität für Bodenkultur, Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Raumplanung und ländliche Neuordnung, Wien (AT)



Naturpark Goricko, Grad (SI)



Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Niederösterreich, Wien (AT)



Regionalmanagement Burgenland GmbH, Pinkafeld (AT)



Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark, Wien (AT)

This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF. www.greennet-project.eu



www.europeangreenbelt.org



greennet

Bridging the gaps



Förderung eines ökologischen Netzwerkes im Grünen Band Zentraleuropa





© Klaus Leidorf



© REC Slovakia



© Hans-Martin Berg



© REC Slovakia



© REC Slovakia

Hintergrund

Fast vier Jahrzehnte lang war Europa durch den Eisernen Vorhang geteilt, eine menschenfeindliche und unüberwindliche Grenze. Der eigentliche Grenzstreifen war völlig unbewohnt und speziell die östlich angrenzenden Gebiete waren nur dünn besiedelt. Durch die erzwungene Nutzungsruhe konnten sich naturnahe Bereiche erhalten und entwickeln. Es entstand ein in dieser Art einzigartiges Biotopverbundsystem: Das Grüne Band Europa verläuft über mehr als 12.500 Kilometer von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer.

Das Grüne Band ist vor allem in der intensiv genutzten Kulturlandschaft Zentraleuropas von großer ökologischer Bedeutung. Darüber hinaus ist es ein weltweit einzigartiges Natur- und Kulturerbe. Es zeigt, wie aus einem menschenverachtenden Todesstreifen eine völkerverbindende Lebenslinie werden kann – ein lebendiges Denkmal an die Überwindung des Kalten Krieges. Das Grüne Band eröffnet auch die Chance, diese ländlichen Gebiete im Herzen Europas auf nachhaltige Weise zu entwickeln. Mehr Informationen über das Grüne Band Europa finden Sie unter www.europeangreenbelt.org

Dauer: April 2011 bis März 2014

Federführender Projektpartner: Thüringer Landgesellschaft mbH

Ziele

Hauptvorhaben im greennet-Projekt:

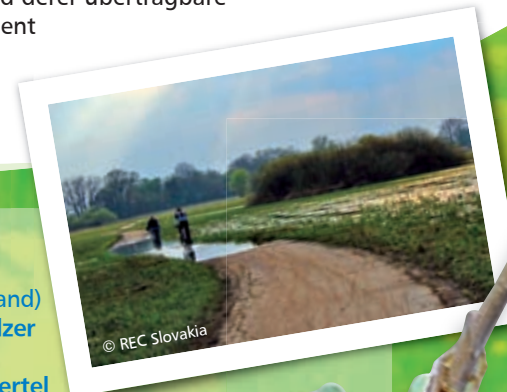
- Entwicklung von Richtlinien und Strategien zum Schutz ökologisch wertvoller Flächen im Grünen Band Zentraleuropa, die keinen oder nur geringen rechtlichen Schutzstatus genießen
- Erarbeitung von Konzepten zu Schutz und Erhalt des Grünen Bandes in sechs Pilotregionen im Grünen Band Zentraleuropa
- Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung auf lokaler und regionaler Ebene
- Aufbau und Anwendung einer gemeinsamen länderübergreifenden Strategie, um Gebiete mit geringem oder fehlendem Schutzstatus im Grünen Band Zentraleuropa zu sichern und zu verwalten
- Erarbeitung von Entwicklungskonzepten zum Lückenschluss innerhalb des Grünen Bandes, um u. a. zum „Natura 2000“ Netzwerk beizutragen
- Bewahrung eines einzigartigen Natur- und Kulturerbes

Aktivitäten

In vorangegangenen Studien wurden Gebiete von besonderer ökologischer Bedeutung identifiziert. Dabei erwiesen sich jedoch etwa 45 % der untersuchten Flächen im Grünen Band Zentraleuropa als „Lücken“ – Bereiche von erheblicher Bedeutung für das ökologische Netzwerk, jedoch ohne ausreichenden rechtlichen Schutzstatus. Diese Räume sind deshalb so wichtig, weil sie innerhalb des Grünen Bandes zwischen anderen Gebieten von herausragendem ökologischen Wert eine Verbindung schaffen. Das Projekt greennet konzentriert sich dabei auf sechs Pilotregionen, anhand derer übertragbare Konzepte zum Schutz und Management von Flächen entwickelt und umgesetzt werden.

Pilotregionen:

- **Pilotregion 1: Grabfeld (Deutschland)**
- **Pilotregion 2: Český les/ Oberpfälzer Wald (Tschechien/Deutschland)**
- **Pilotregion 3: Nördliches Weinviertel (Mistelbach)/Znojmo/Jarovce-Rusovce (Österreich/Tschechien/Slowakei)**
- **Pilotregion 4: Kučnica/Kutschenitz-Mura (Slowenien/Österreich)**
- **Pilotregion 5: südliches Burgenland (Österreich/Ungarn/Slowenien)**
- **Pilotregion 6: Naturpark Julische Alpen/Triglav Nationalpark (Italien/Slowenien)**



© REC Slovakia

